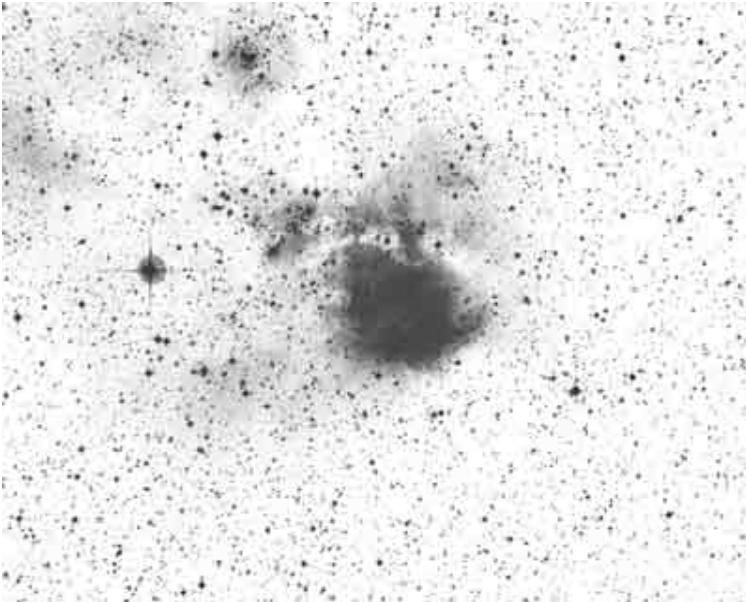


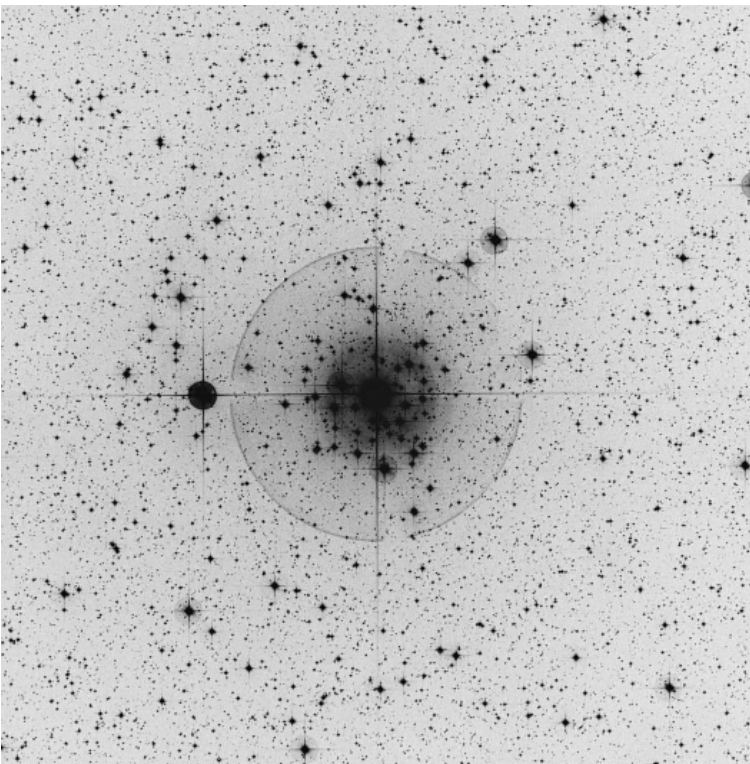
Deep Sky tief unten in Canis Major

Mit NGC 2467, dem τ CMa Cluster und Sharpless 308 stelle ich drei interessante Deep Sky-Objekte vor, die aufgrund ihrer südlichen Lage in der Gegend Großer Hund/Puppis leider recht unbekannt sind und von denen man dementsprechend wenig liest. Bis auf Sharpless 308 sind diese Objekte ziemlich hell und auffällig, aber selbst Sharpless 308 ist, anders als die Katalogzugehörigkeit und die fehlende NGC-Nummer vermuten lässt, kein extremes „Schwachlicht“, sondern bieten in mittleren bis größeren Teleskopen richtig viel.

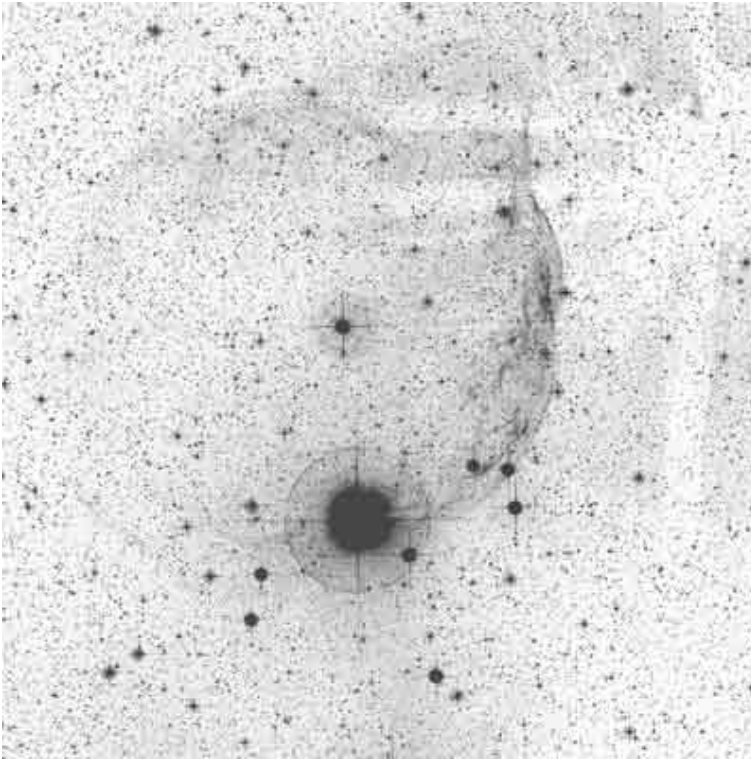


NGC 2467 in Puppis (07h53, -26°23') ist eine H II-Region mit einem kleinen eingebetteten Offenen Sternhaufen. Der Nebel ist recht klein, aber sehr hell. Mit meinem 22 Zoll-Dobson konnte ich zwei dunklere Zonen erkennen, die von Osten her ins Zentrum hinein ziehen und ein ausgeprägtes Dunkelband, das einen nördlichen Nebelteil abgrenzt. Durch diese Dunkelwolken und die eingebetteten Sterne erinnert der Nebel ein bisschen an den Lagunennebel „in klein“. Der Nebel war aber schon mit einem 8-Zöller problemlos sichtbar, selbst ohne Filter. Er reagiert gut sowohl auf UHC- und O III-Filter, welche den Kontrast nochmal beträchtlich erhöhen. Subjektiv

fand ich ihn am besten mit UHC, da Sterne nicht so stark unterdrückt werden wie mit einem O III-Filter.



NGC 2362 im Großen Hund (07h19, -24°57') ist ein kleiner offener Sternhaufen von ungefähr 8 Bogenminuten Ausdehnung um den 4.4 mag hellen Stern τ CMa. Es ist nicht sicher, ob τ CMa selbst auch zum Haufen gehört oder ein Vordergrundobjekt ist. Falls er ein Haufenmitglied ist und somit denselben Abstand hätte wie der Sternhaufen, wäre er einer der hellsten Überriesen überhaupt. Die übrigen Haufensterne des noch recht jungen Clusters haben zum großen Teil ähnliche Helligkeiten und bilden einen sehr schönen Kontrast zu dem strahlend blauen O8-Stern τ CMa. Dieser Kontrast ist es auch, der diesen kleinen Cluster so ästhetisch macht.



Sharpless 308 im Großen Hund (06h54, -23°55') ist mit Abstand das schwächste, aber vielleicht auch das interessanteste Objekt in diesem Bericht. Sh-2 308 ist eine abgeblasene Sternhülle um den Wolf-Rayet-Stern EZ CMa (der kleine Stern etwas oberhalb der Mitte in der Abbildung), ähnlich dem Crescent-Nebel, Thors Helm, oder dem Bubble-Nebel, womit auch alle helleren Wolf-Rayet-Nebel genannt wären. Wolf-Rayet-Sterne sind supermassive Sterne mit über 20 Sonnenmassen, die kurz vor davor sind, als Supernova zu explodieren. Das 1° messende DSS-Bild ist aus der SERC-J Survey im blauen Spektralbereich. Auf den entsprechenden rotempfindlichen Platten ist der Nebel viel schwächer. Der Nebel spricht extrem gut auf O III an, ist also hoch angeregt durch den Wolf-Rayet-Stern. Am hellsten sind die westlichen Filamente, die vom hellen

Stern o1 CMa (unten im Bild) nach Norden ziehen und eine riesige Sichel bilden, die sich um EZ CMa herum windet. Vom visuellen Eindruck und der Schwierigkeit ähneln die Filamente denen von IC 443 in den Zwillingen und stehen diesem viel bekannteren Supernova-Überrest in nichts nach. Eine spektakuläre Aufnahme von Sharpless 308 findet sich im Internet von Don Goldman (<http://antwrp.gsfc.nasa.gov/apod/ap090423.html>). Interessanterweise existieren nur ganz wenige Beobachtungsberichte zu Sharpless 308, obwohl er eine vergleichsweise spektakuläre Wolf-Rayet-Blase ist.

Alle drei Objekte stehen recht tief, sind also ein lohnendes Ziel für Winternächte, in denen die Horizontsicht besonders gut ist und der Große Hund bis zu den Füßen gut sichtbar ist. Ganz in der Nähe befindet sich übrigens noch Sharpless 301, ebenfalls ein recht heller, aber kaum beachteter Emissionsnebel.

Reiner Vogel